

A

Antrag auf Erteilung / Erweiterung einer Anwärter- / Fahrlehrerlaubnis

Register-Nr. (wird von der Behörde ausgefüllt)

Angaben zum Antragsteller

Zutreffendes bitte ankreuzen ☑ bzw. ausfüllen!

Familienname		Geburtsname	
Vorname(n)			Geburtsdatum
Geburtsort		Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.	
Anschrift Hauptwohnsitz (PLZ Ort, Straße Hausnummer)			

Ich beantrage hiermit die

<input type="checkbox"/>	Erteilung einer Anwärterbefugnis für die Fahrlehrerlaubnisklasse BE
<input type="checkbox"/>	Erteilung einer Fahrlehrerlaubnis der Klasse BE
<input type="checkbox"/>	Erweiterung einer Fahrlehrerlaubnis auf die Klasse(n) <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> CE <input type="checkbox"/> DE

Vorhandene Fahrlehrerlaubnis

Klasse(n)	erteilt am	durch Behörde	Register-Nr.	befristet bis

Ich trage im Straßenverkehr eine Seehilfe. keine Seehilfe.

Gesundheitliche Einschränkung (körperliche / geistige Mängel)

(z. B. Sehschwächen, Einäugigkeit, Farbuntüchtigkeit, Nachtblindheit, Hirnverletzung, schwere Herz- und Kreislauferkrankungen, Zuckerkrankheit, Anfallsleiden, Geisteskrankheit, Alkohol-, Arzneimittel- oder Betäubungsmittelmissbrauch, Schwerhörigkeit, Taubheit, Amputationen, Körperbehinderungen, Lähmungen) habe ich

keine. folgende:

Die Ausbildung erfolgt über folgende

Fahrlehrererbildungsstätte	Ausbildungsfahrschule

Ich lege vor:

- Amtlichen Nachweis über Ort u. Tag der Geburt (Personalausweis oder Reisepass mit Meldebescheinigung)
- Ablichtung des Führerscheins; (muss amtlich beglaubigt sein, wenn der Führerschein nicht zur Einsichtnahme vorgelegt wird)
- erweitertes behördliches Führungszeugnis (nicht älter als 3 Monate)

Nachweis der körperlichen und geistigen Eignung:

- Ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung nach Anlage 5 FeV (nicht älter als 1 Jahr)
 - Ärztliche Bescheinigung über das Sehvermögen nach Anlage 6 Nr. 2 FeV (nicht älter als 1 Jahr)
- oder:
- Nachweis über die gültige (nach dem 31.12.1998 erworbene) Fahrerlaubnisklasse C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D oder DE

* Die sich auf die Ausbildung beziehende Bescheinigung der Fahrlehrererbildungsstätte sowie der Ausbildungsfahrschule sind nach Abschluss der Ausbildung nachzureichen.

Bei Erteilung einer Anwärterbefugnis zusätzlich:

- Lebenslauf
- Nachweis über die Vorbildung (abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Lehrberuf oder eine gleichwertige Vorbildung)
- Bescheinigung der amtlich anerkannten Fahrlehrererbildungsstätte über die Dauer der durchgeführten Ausbildung*

Bei Erteilung einer Fahrlehrerlaubnis zusätzlich:

- Bescheinigung der Ausbildungsfahrschule über die Dauer der durchgeführten Ausbildung*
- bisherige Anwärterbefugnis

Bei Erweiterung der Fahrlehrerlaubnis zusätzlich:

- Bescheinigung der amtlich anerkannten Fahrlehrererbildungsstätte über die Dauer der durchgeführten Ausbildung*
- bisheriger Fahrlehrerschein

Erklärungen des Antragstellers

1. Ich bin weder vorbestraft noch läuft gegen mich ein Ermittlungs- oder Strafverfahren.
2. Gegen mich liegen weder rechtskräftige Bußgeldbescheide wegen Ordnungswidrigkeiten vor noch läuft gegen mich ein entsprechendes Verfahren.
3. Für mich besteht derzeit kein Fahrverbot oder Entzug.
4. Die Fahrerlaubnis ist mir derzeit weder vom Gericht noch von einer Verwaltungsbehörde entzogen.
5. Für mich läuft zurzeit weder im In- noch im Ausland ein Verfahren, das den Entzug der Fahrerlaubnis erwarten lässt.
6. Mir wurde weder die Erlaubnis zur Ausübung eines Gewerbes entzogen noch die Ausübung eines freien Berufes untersagt.
7. Ich habe bei keiner anderen Behörde eine Fahrlehrerlaubnis beantragt.
8. Ich möchte die Fahrlehrerprüfung vor dem Prüfungsausschuss für Fahrlehrerprüfungen in _____ ablegen.

Hinweis nach dem Datenschutzgesetz:

Ohne Ihre Angaben kann der Antrag nicht bearbeitet werden. Rechtsgrundlage ist das Fahrlehrergesetz (FahrIG) und die Durchführungsverordnung zum Fahrlehrergesetz.

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers	Eingangsstempel der Verwaltungsbehörde:

Landratsamt Aschaffenburg

Landratsamt Aschaffenburg

B

I. Bemerkungen der Meldebehörde

1. Es haben vorgelegen
 Personalausweis Reisepass
2. Personenangaben und Anschrift
 geprüft berichtigt
3. Mit Hauptwohnung gemeldet
 in _____
 seit _____
4. Erweitertes Führungszeugnis beantragt
 nein ja, Grund: **Erteilung einer Fahrlehrerlaubnis**
5. Bemerkungen (ggf. auf Beiblatt):

6. Die Gebühr für die Prüfung des Antrags (Nr. 201 GebTSt) und für das Führungszeugnis ist eingezogen.

II. Stellungnahme der Gemeinde

- Bedenken gegen die Eignung des Antragstellers
- bestehen nicht.
- bestehen aus folgenden Gründen (z. B. wegen schwerer oder wiederholter Vergehen gegen Strafgesetze, Neigung zum Trunk oder zur Rauschgiftsucht oder zu Ausschreitungen, insbesondere Rohheitsvergehen):
- _____
- _____
- _____

An
Landratsamt Aschaffenburg
Fahrerlaubnisbehörde Mainaschaff
Am Glockenturm 6
63814 Mainaschaff

Ort, Datum

Unterschrift der Meldebehörde

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel

C

Bearbeitung durch die Fahrerlaubnisbehörde

Die folgenden Unterlagen wurden	überprüft am	angefordert am
1. Überprüfung des Mindestalters (21 Jahre)		
2. Gesundheitliche Eignung (Anlage 5 FeV)		
3. Sehvermögen (Anlage 6 Nr. 2 FeV)		
4. ggf. zusätzliche ärztliche Untersuchung		
5. Auskunft aus dem FAER (Einzuholen über die Erlaubnisbehörde)		
6. Erweitertes Führungszeugnis (BZR)		
7. ggf. medizinisch-psychologische Untersuchung		
8. Lebenslauf		
9. Bescheinigung über die Vorbildung <input type="checkbox"/> abgeschlossene Berufsausbildung <input type="checkbox"/> gleichwertige Vorbildung (z. B. allg. od. fachgebundene Hochschulreife (Abitur, Fachabitur))		
10. Besitz der erforderlichen allg. Fahrerlaubnis <ul style="list-style-type: none"> • für Fahrlehrerlaubnisklasse BE → allg. Fahrerlaubnisklasse BE • für Fahrlehrerlaubnisklasse A → allg. Fahrerlaubnisklasse A • für Fahrlehrerlaubnisklasse CE → allg. Fahrerlaubnisklasse CE • für Fahrlehrerlaubnisklasse DE → allg. Fahrerlaubnisklasse DE 		
11. Nachweis über die Vorbesitzzeiten <ul style="list-style-type: none"> • für Fahrlehrerlaubnisklasse BE → mind. 3 Jahre Klasse B • für Fahrlehrerlaubnisklasse A → mind. 2 Jahre Klasse A2 • für Fahrlehrerlaubnisklasse CE → mind. 2 Jahre Klasse CE • für Fahrlehrerlaubnisklasse DE → mind. 2 Jahre Klasse D 		
12. Bescheinigung der Fahrlehrerausbildungsstätte		
13. Bescheinigung der Ausbildungsfahrschule		
14. Fahrlehrerausbildung innerhalb der letzten drei Jahre		
15. Fachliche u. pädagogische Eignung (Fahrlehrerprüfung bestanden) <ul style="list-style-type: none"> • für Anwärterbefugnis BE sowie Fahrlehrerlaubnisklassen A, CE, DE fahrpraktische Prüfung → <input type="checkbox"/> bestanden. <input type="checkbox"/> nicht bestanden. Fachkundeprüfung → <input type="checkbox"/> bestanden. <input type="checkbox"/> nicht bestanden. • für Fahrlehrerlaubnisklasse BE Lehrproben → <input type="checkbox"/> bestanden. <input type="checkbox"/> nicht bestanden. 		

16. Erfordernis ausreichender deutscher Sprachkenntnis (Bei Bedenken muss ein Nachweis über einen Sprachtest erbracht werden; mind. Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen)		
17. Anwärterbefugnis / Fahrlehrerschein (Besitz Fahrlehrerklasse BE)		
18. Sonstige Ermittlungen		

Die Zulassung eines Bewerbers für die Fahrlehrerlaubnis der Klasse BE (Fahrlehreranwärter) zur fahrpraktischen Prüfung und Fachkundeprüfung wird, nach Vorliegen der o. g. **Nrn. 2 – 10 sowie Nr. 12,** erteilt. nicht erteilt.

Die Zulassung des Fahrlehreranwärters für die Fahrlehrerlaubnis der Klasse BE zu den Lehrproben im theoretischen und fahrpraktischen Unterricht wird, nach Vorliegen der o. g. **Nrn. 1 – 7,** erteilt. nicht erteilt.
Nr. 12 u. 13 sind am Tag der Prüfung dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zur Weiterleitung an die Behörde auszuhändigen.

Die Zulassung des Fahrlehrerbewerbers für die Fahrlehrerlaubnis der Klassen A, CE oder DE zur fahrpraktischen Prüfung und zur Fachkundeprüfung wird, nach Vorliegen der o. g. **Nrn. 1 – 10 sowie Nr. 12,** erteilt. nicht erteilt.

- Gebühren** entrichtet Erteilung einer Anwärterbefugnis 40,90 €
 Erteilung / Erweiterung einer Fahrlehrerlaubnis 40,90 €
- Auslagen** entrichtet Auskunft aus dem Fahreignungsregister an eine Behörde in Fahrlehrerangelegenheiten 3,30 €
 Aufstellung der Erfassungsunterlagen für das Zentrale Fahrerlaubnisregister (ZFER) 1,00 €

Für die Rechtmäßigkeit der Erteilung, nach Prüfung **aller** o. g. Nrn.:

(Unterschrift Sachbearbeiter)

D Aushändigung der Anwärterbefugnis / Fahrlehrerlaubnis

Empfangsbestätigung des Antragstellers

„Ich bestätige den **Empfang** des Anwärterscheins / Fahrlehrerscheins. Mit ist bekannt, dass jegliche **Änderungen** der Erlaubnisbehörde **mitgeteilt werden müssen**. Im Falle des Ruhens oder Erlöschens der Anwärterbefugnis / Fahrlehrerlaubnis gebe ich den Anwärterschein / Fahrlehrerschein umgehend der Erlaubnisbehörde zurück. Gleiches gilt bei der Beendigung meiner Tätigkeit als Fahrlehrer.

Die vorhandenen **Auflagen** und maßgeblichen gesetzlichen Vorschriften über die **Rechte und Pflichten** eines Fahrlehrers sind mir bekannt und werden befolgt. Die Eignungs- und Zuverlässigkeitsnachweise werde ich immer zu gegebener Zeit der Erlaubnisbehörde rechtzeitig vorlegen; an vorgeschriebenen, regelmäßigen Fortbildungen werde ich teilnehmen und der Erlaubnisbehörde hierüber rechtzeitig eine Teilnahmebescheinigung vorlegen.“

Mainaschaff, den _____

(Unterschrift Antragsteller)